

Tag des Judo 2018



Im November 2018 wird bereits zum fünften Mal ein bundesweiter „Tag des Judo“ durchgeführt. In den Wochen vom **05.11.-19.11.2018** (Hauptaktionstag 14.11.2018) soll an möglichst vielen Schulen in Deutschland *Projektunterricht* zum Thema „Judo - ein Sport zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der sozialen Kompetenz“ realisiert werden. Diese Aktion wird durch den Deutschen Judo-Bund e.V. (DJB) in enger Zusammenarbeit mit den Landesverbänden ermöglicht. In den letzten Jahren wurde dieses Projekt schon von zahlreichen Landesverbänden, u.a. auch Hamburg, mit großem Erfolg durchgeführt.

Judo ist in Deutschland schon seit vielen Jahren Bestandteil der schulsportlichen Landschaft: In Form von AG's, der Teilnahme beim Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ bis hin zur Verankerung des Judosports im Rahmen des Sportunterrichts. Das „Ringens und Raufens“ gehört in vielen Bundesländern zum Lehrplan, in Hamburg im Bewegungsfeld „Kämpfen und Verteidigen“.

Das Ziel des „Tag des Judo“ ist es, weitere *Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen* aufzubauen und diese nachhaltig zu gestalten. Schulen und Kindern wird die Möglichkeit geboten, die positiven (sport-) soziologischen Aspekte dieser Sportart sowie die festgeschriebenen Judo-Werte kennenzulernen. Diese Aktion hilft dabei, Kontakte herzustellen und in einem offiziellen Rahmen darauf aufmerksam zu machen. Es sollen möglichst viele Schulklassen in Deutschland durch Projektunterricht an das „Ringens und Raufens“ und die Sportart Judo herangeführt werden. Die Möglichkeit eines Probetrainings und den Eintritt in einen Judoverein stellen eine wünschenswerte Folgeerscheinung des „Tag des Judo“ dar.

Detaillierte Informationen finden Sie unter:

<http://www.judobund.de/jugend/schulsport/tag-des-judo/>

Ansprechpartner (für Hamburg): Rainer Ehmler, E-Mail: rainer.ehmler@gmx.de